

Gymi-Team beim „Robocup“

Turnier Schüler des Gymnasiums Ebingen belegten beim Wettbewerb für Robotertechnik den 7. Platz. Die eigens kreierte Maschine musste einen Hindernisparcours bewältigen.

Ebingen. Am Ende eines langen Wochenendes, das am frühen Samstagmorgen mit der Fahrt ins bayerische Vöhringen begann, herrschte beim Robocup-Team des Gymnasiums Ebingen/NTS Albstadt große Zufriedenheit: Vier gute Läufe bedeuteten einen starken 7. Platz unter 28 Mannschaften.

Diese Platzierung hätte im vergangenen Jahr noch die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft in Magdeburg bedeutet. Beim diesjährigen Turnier waren aber nur vier Endrundenplätze zu vergeben, die den Teams der Schulen vom Bodensee vorbehalten blieben.

Seit 2015 wird die Robo-AG am Gymnasium Ebingen in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt angeboten. Zum



Das Team Gymnasium Ebingen/NTS Albstadt: Paul Tamplon, Felix Hennerich, Julian Schumacher, Peter Weiger. *Foto: Privat*

zweiten Mal nahm eine Gruppe an der Vorausscheidung zur deutschen Meisterschaft in der

Disziplin Rescue Line teil, in der ein Parcours mit diversen Hindernissen durchlaufen werden

muss, um anschließend in einer Endzone Opfer zu bergen.

Das Team bestand aus Paul Tamplon, Julian Schumacher, Peter Weiger und Felix Hennerich (Klasse 7 und 8) und wurde von Thomas Sauer (Gymnasium Ebingen) und Helmut Posselt (NTS Albstadt) betreut. Nach der Siegerehrung am Sonntagmittag wurde der lange Rückweg auf die Alb angetreten. Im Kopf jede Menge Ideen, an welchen Details des Roboters und des Programms noch gearbeitet werden kann.

Auch der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern: Einige Sechst- und Siebtklässler lernen zurzeit die Grundzüge des Programmierens kennen. Ziel ist es, im nächsten Jahr mit ein oder zwei weiteren Teams an den Start zu gehen.